

pedal

Das ADFC-Magazin für Bremen und umzu



adfc

Bremen, Bremerhaven
Nordwest-Niedersachsen
www.bremen.adfc.de

Nr. 1/ März - August 2024



**DIE VERKEHRSWENDE
GEHT BADEN?**



BREPARK
NÄHER DRAN



IHR PLATZ FÜRS FAHRRAD

- Über 2.250 moderne und sichere Fahrradstellplätze
- Urbane Mobilität durch Fahrradparkhäuser und Stationen
- Bequem und komfortabel im gesamten Stadtgebiet mobil bleiben

Einfach näher dran parken.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.brepark.de

Inhalt

DIE VERKEHRSWENDE GEHT BADEN?	
RADvolution – Jetzt erst recht!	4
Eine Spur zu nah –	
Auswertung OpenBikeSensor	6
Der Gehweg - (K)ein Platz für Menschen	8
Auf Achse für die Umwelt –	
Schrottradsammeltouren	14
Fette Dreiräder und coole Kisten	29
TERMINE UND VERANSTALTUNGEN	10
RUBRIK	
PLUSMINUS	12
Mein Bremen: Walle	16
Gadget - Braucht es das?	19
TOUREN	
Unterwegs – Ein Jahr Radreise	18
Geführtes Radtourenangebot	20
Klimaschutz-Tour Bremen Nord-West	24
ADFC-KIDS	30
ADFC KOMPAKT	
Aktiv werden	5
Aktiv im ADFC	26
Fördermitglieder	27
Aktiv in Bremerhaven	28
Einladung zur Mitgliederversammlung	31
ADFC-Kontakte	31



Titelbild: © Karabinski
Bonnie Fenton Foto: © Hannah Grundey

Vorwort

Wir haben gerade durch das Hochwasser in und um Bremen eine ernüchternde Erinnerung an den Klimawandel erhalten. Trotzdem scheinen nicht alle den Ernst der Klimalage verstehen zu wollen.



Bonnie Fenton
Vorsitzende ADFC
Landesverband Bremen

Das Fahrrad ist ein einfaches, aber mächtiges Mittel im Kampf gegen den Klimawandel, trotzdem hat der Aufbau einer guten Fahrradinfrastruktur in den letzten Monaten deutliche Rückschläge verkraften müssen. Man könnte zu dem Schluss kommen, dass das Fahrrad nicht ernstgenommen wird als Verkehrsmittel, das Städte menschen- und klimafreundlich macht.

Über diese Rückschläge könnt ihr auf Seite 04 lesen. Eine Seite weiter jedoch erzählen wir euch wie ihr mit eurem Engagement die Lobbyarbeit in den Stadtteilen unterstützen könnt.

Apropos Stadtteile, da waren neulich einige mit OpenBikeSensor ausgerüstete ADFC-Mitglieder unterwegs. Ziel war, Überholabstände zu messen. Das Ergebnis der Auswertung von etwa 450 Überholmanövern bei über 2.800 gefahrenen Kilometern könnt ihr auf Seite 06 lesen.

Zusätzlich bieten wir Infos zu Veranstaltungen (Seite 10) und geführten Radtouren (Seite 20), und natürlich darf die Rubrik PlusMinus zur Radverkehrsführung im Land Bremen (Seite 12) nicht fehlen. In der letzten pedal-Ausgabe konntet ihr über die einjährige Abenteuerreise unseres Verkehrspädagogen Markus Hübner und seiner Frau lesen. Markus und Alex sind schon ein halbes Jahr unterwegs und befinden sich jetzt ganz im Süden von Argentinien. Auf Seite 18 könnt ihr deren Radreise weiterverfolgen.

Die ADFC-Mitgliedszahlen wachsen kontinuierlich, aber die RADvolution braucht dringend eure Mitwirkung. Die Mitgliedschaft beim ADFC stärkt die Stimme für sicheres und komfortables Radfahren, damit das Rad als Verkehrsmittel ernst genommen wird. Seid dabei! Wir wünschen allen einen guten Start ins neue (Fahrrad)-Jahr. Nach dem rutschigen Winterjahresanfang allen einen wunderbaren frühlinghaften Saisonauftakt!

Viel Vergnügen beim Lesen.

IMPRESSUM

pedal Regionales Magazin des ADFC für Bremen und Bremerhaven sowie Delmenhorst und die Landkreise Ammerland, Cuxhaven, Diepholz, Osterholz, Verden und Wesermarsch.

Herausgeber
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) -
Landesverband Bremen e. V.,
Grünenstraße 35, 28199 Bremen, 0421 51 77 88 2-0,
pedal@adfc-bremen.de
www.bremen.adfc.de

Heft 2/2023
ADFC-Mitglieder in Bremen und Nordwest-Niedersachsen erhalten das **pedal** direkt mit der Radwelt ins Haus (im Mitgliedsbeitrag erhalten). Das **pedal** ist außerdem an mehr als 200 Auslagestellen in der Region erhältlich.

Redaktion: Frauke Maack (Verantwortlich i.S.d.P.), Sven Eckert, Bonnie Fenton, Albrecht Genzel, Stephan Glinka, Anja Hermann, Markus Hübner, Tom Janßen, Kristin Klimbert, Jürgen Möller, Pina Pohl, Simon Schenkel, Hans Schmeck-Lindenau, Viola Vens-Cappell, Jens Werner

Anzeigenredaktion: Frauke Maack, Katharina Heck
Layout: STV Grafik

Für Mitglieder der herausgebenden ADFC-Gliederung ist der Bezug im Jahresbeitrag enthalten.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des ADFC Bremen.

Das nächste **pedal**-Heft 2/2024
Anzeigenschluss: 10. Juli 2024
Erscheint: 31. August 2024



Foto: © ADFC Berlin / Dirk Deckbar

Die Verkehrswende geht baden?

RADvolution – Jetzt erst recht!

In der letzten Ausgabe des pedal haben wir sieben Ziele des ADFC für das Land Bremen für die nächsten Jahre vorgestellt. Jetzt geht es um die Erreichung der Ziele. Wir wollen eine Stimme sein für Menschen, die Fahrrad fahren, und auch für diejenigen, die es täten – wenn es sicher und komfortabel wäre. Das ist wichtiger denn je, denn die Nachhaltigkeit und der Klimaschutz haben in den letzten Monaten aus Berlin einige Schläge ins Gesicht bekommen:

Schlag 1: Im Oktober erfuhren wir von der vorgeschlagenen Erweiterung der A27 von vier auf sechs Spuren zwischen dem Bremer Kreuz und der Überseestadt. Offenbar stand die A27 seit 2013 auf einer Liste vorgeschlagener Autobahnprojekte, und jetzt soll sie durch das Planungsbeschleunigungsgesetz der Bundesregierung schnell genehmigt und gebaut werden. Fragwürdig ist, ob der Bedarf tatsächlich besteht. Die Welt hat sich seit 2013 gewaltig verändert, und auch unsere gemeinsamen Prioritäten. Damals hatte die Stadt Bremen noch keinen Verkehrsentwicklungsplan (VEP) - Bremerhaven hat übrigens immer noch keinen- und das Land Bremen noch keine Klimaschutzstrategie.

Schlag 2: Ende November kam das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Bundeshaushalt. Es hieß: die von der Bundesregierung für die Bekämpfung der Corona-Krise vorgesehenen Gelder dürften nicht für den Klimaschutz benutzt werden. Darauf folgend im Januar kündigte der Bundesfinanzminister eine Kürzung beim Radverkehr an. Schon im ursprünglichen

Haushaltsentwurf für 2024 sanken die Investitionen des Bundes in die Radinfrastruktur auf rund 400 Millionen. Euro. Nun soll er um weitere 75 gekürzt werden. Zum Vergleich: 2022 betrug der Etat 750 Millionen.

Schlag 3: Im Herbst wurde erfreulicherweise eine Modernisierung des Straßenverkehrsrechts vom Bundestag beschlossen. Das Gesetz sah vor, dass grundsätzlich neben der Flüssigkeit und Sicherheit des Verkehrs auch Ziele des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit und der städtebaulichen Entwicklung berücksichtigt werden sollen. Das würde mehr Flexibilität bei Bewohnerparkzonen und bei Busspuren oder Radwegen in Städten und Gemeinden bringen. Dazu sollte Tempo 30 leichter anzuordnen sein.

Der Bundestag hatte sich auf Initiative unter anderen auch des ADFC auf eine Reform geeinigt, doch obwohl alle Fachpolitiker:innen der Länder dafür waren, hat die CDU-Mehrheit im Bundesrat blockiert. Nicht, weil sie fachlich dagegen sind, sondern damit es keinen "Erfolg" für die Ampelregierung gibt.

Fazit: Zwei blaue Augen und eine gebrochene Nase für die klimafreundliche Mobilität. Es gibt also viel zu tun. Aber die RADvolution geht erst los. Dafür müssen unsere Strategien und Ziele umgesetzt werden – und zwar vor den Haustüren der Bremer:innen und Bremerhavener:innen.

Bonnie Fenton – Vorstand ADFC Bremen

Dein Engagement für den ADFC

Die Verkehrswende voranbringen

Der ADFC hat seit langem Stadt-(teil)gruppen: Sie sind in Bremen-Nord, im Bremer Osten, im Nordosten, in der Neustadt, in Bremen-Mitte und Bremerhaven aktiv. Sie konzentrieren sich hauptsächlich – aber nicht nur – auf die Verkehrspolitik und haben sich als Expert:innen in ihren Stadtteilen etabliert.



Diese Arbeit und die Strukturen in den Stadtteilen wollen wir stärken und fördern. Denn die Motivation etwas zu verändern, entsteht oft aus der eigenen Betroffenheit: Zugeparkte Radwege, gefährliche Schulwege, kaputter Straßenbelag, langen Wartezeiten an Ampeln und Ähnlichem. Für diese Arbeit und konkrete Veränderungen vor Ort braucht es klare, fundierte und einheitliche Positionen. Ausgerüstet mit Fakten und guten Beispielen aus dem In- und Ausland können ADFC-Mitglieder und Aktive selbstbewusst in ihren Stadtteilen und Beiräten auftreten.

Konkret liegt ein neues Positionspapier – zu Fahrradpremiumrouten – als Entwurf vor, und weitere Arbeitshilfen sollen folgen. Wenn du Ideen hast, und/oder bei der Ausarbeitung von Positionen mitmachen willst, melde dich gerne in der Geschäftsstelle bei unseren Verkehrsreferent:innen Kristin Klimbert und Stephan Glinka.

Arbeitskreis Verkehr Bremen Ost

Jeden zweiten Montag im Monat trifft sich unser Arbeitskreis. Wir wollen uns nicht mehr nur ärgern, sondern uns aktiv für den Radverkehr im Bremer Osten stark machen:

akverkehr-ost@adfc-bremen.de

Arbeitskreis Verkehr Mitte

Der Arbeitskreis des ADFC Bremen trifft sich regelmäßig jeden ersten Dienstag im Monat um zu aktuellen Belangen des Radfahrens in Bremen-Mitte kreative Lösungen zu erarbeiten:

akverkehr-mitte@adfc-bremen.de

Arbeitskreis Verkehr Neustadt

Jeden zweiten Dienstag im Monat trifft sich der Arbeitskreis um über wichtige Themen des Radverkehrs in der Bremer Neustadt zu sprechen:

akverkehr-neustadt@adfc-bremen.de

Arbeitskreis Verkehr Nord-Ost

Einfach Kontakt aufnehmen für Verkehrspolitisches in Borgfeld und Horn-Lehe:

akverkehr-nordost@adfc-bremen.de

Aktiven-Treff der Stadtteilgruppe Bremen-Nord

Jeden ersten Donnerstag im Monat Treffen der Radfahrenden mit Informationen rund ums Rad, zu den Touren-Angeboten, den verkehrspolitischen Themen und Aktionen. Gäste sind willkommen:

juergen.moeller@adfc-bremen.de

Arbeitskreis Verkehr Nord:

Der Arbeitskreis des ADFC Bremen trifft sich regelmäßig jeden zweiten Mittwoch im Monat um über aktuelle Themen des Radfahrens in Bremen Nord zu sprechen:

akverkehr-nord@adfc-bremen.de

Bremerhavener Klönschnack

Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich ADFC-Mitglieder und Interessierte zum Fachsimpeln und Klönschnack:

office-bremerhaven@adfc-bremen.de

Stammtisch Mobilitätswende

Am Ersten jeden Monats ab 19 Uhr in verschiedenen Stadtteilen Bremens mit anderen Aktiven und Interessierten die Mobilitätswende diskutieren. Ab und an laden wir Expert:innen ein, geben falls gewünscht, Tipps, wie du gut durch die turbulente Mobilitätswende kommst und halten uns die Fahrbahn möglichst frei.



An den Lenker

Habt Ihr Interesse beim 4.000-Personen-Tandem ADFC Bremen am Lenker zu sitzen? Wir brauchen Unterstützung im Vorstand des Landesverbandes und hoffen, dass engagierte Fahrradbegeisterte einige Stunden im Monat ihrer Freizeit opfern, um unseren Kurs mitzubestimmen. Drei Leute sind doch reichlich wenig um einen großen Verein zu steuern.

Wenn ihr Interesse oder Fragen habt, schreibt an Vorstand@adfc-bremen.de und/oder kommt zu unserer offenen Vorstandssprechstunde im **neusis**.

Allzeit gute Fahrt!
Euer Vorstand Bonnie,
Wolfgang und Lars





Fotos: © ADFC Bremen

Eine Spur zu nah

Fehlender Mindestabstand beim Überholen von Radfahrenden

Nachdem wir erstmals in Pedal 2/23 den OpenBikeSensor (OBS) vorgestellt haben und erste Zahlen präsentierten, haben wir zahlreiche Rückmeldungen erhalten. Viele Radfahrer:innen berichteten uns von ihren täglichen Erfahrungen und sprachen uns ihren Zuspruch aus. Andere wollten sich an der Sammlung von Daten mit dem OBS beteiligen. Aber wir bekamen auch einige irritierende Rückmeldungen. Eine Frau aus Oberneuland vertrat die Meinung, dass es aufgrund beengter Straßen nicht zuzumuten sei, hinter einem trödeligen Schüler (O-Ton) auch bei Tempo 30 hinterherzufahren.

#Einsuffzich

Der Gesetzgeber sieht das anders und hat in der aktuellen Fassung der Straßenverkehrsordnung (StVO) erstmalig einen genau definierten Überholabstand festgelegt. Laut §5 StVO sind beim Überholen von Fahrrädern innerorts 1,5 Meter Seitenabstand einzuhalten. Und zwar unabhängig vom Tempolimit oder der Straßenbreite.

Doch ob und inwieweit dies eingehalten wird, war bisher unbekannt. Selbst die Polizei hat nach Kenntnis des ADFC bisher keine Kontrollen des Überholabstandes in Bremen durchgeführt. Mit dem OpenBikeSensor möchte der ADFC herausfin-

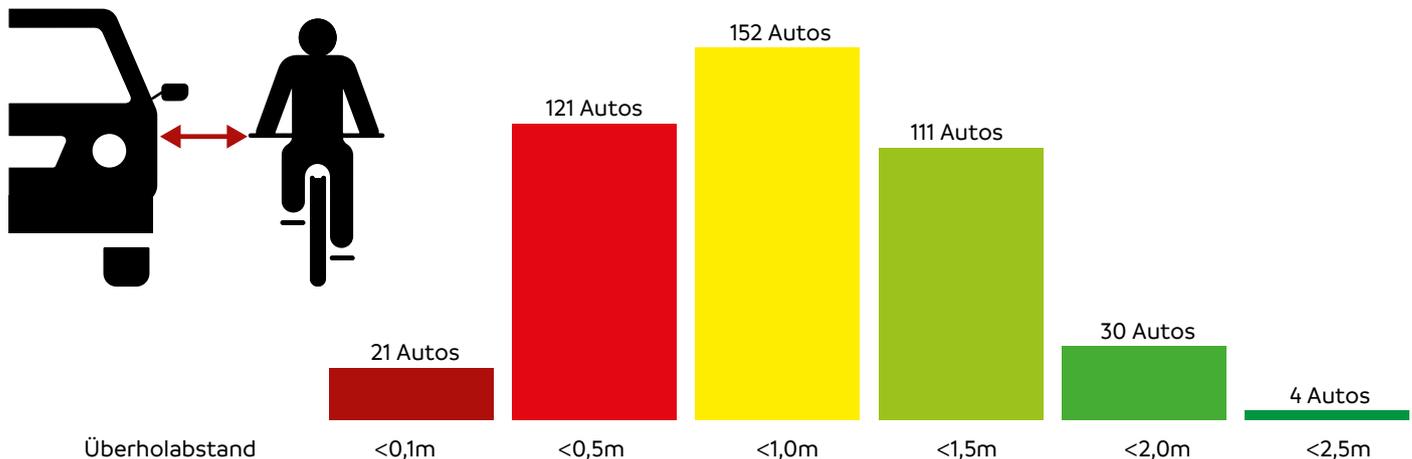
den, wie hoch die Akzeptanz der 1,5 Meter Regel in Bremen ist. Erfasst wurde dabei nicht nur das reine Überholen im Mischverkehr oder auf Schutzstreifen, sondern auch das „Vorbeifahren“ auf Radfahrstreifen. Dies stellt zwar keinen Verstoß gegen §5 StVO dar, ist aber für die Radfahrenden genauso unkomfortabel und sicherheitsgefährdend.

OpenBikeSensor

2023 hat der ADFC von März bis Ende September, dank der Unterstützung von Freiwilligen, Daten mit dem OBS gesammelt und anschließend ausgewertet. Über 2.850 Kilometer wurden mit dem OBS gefahren und dabei etwa 450 Überholmanöver erfasst. In Zweidrittel (67%) der Fälle wurden die Radfahrenden dabei zu dicht, also mit weniger als 1,5 Metern, überholt. Der Wert schwankt je nach Straße. In Straßen, in denen mit dem OBS mehr als 20 Überholmanöver erfasst wurden, liegt der ermittelte Anteil von Überholmanövern unter 1,5 Metern zwischen 45 Prozent und 87 Prozent (siehe Tabelle). Besorgniserregend, dass ausgerechnet eine Fahrradstraße hier den Spitzenplatz einnimmt.

Das Tempolimit hat augenscheinlich keinen großen Einfluss darauf, wie überholt wird. Bei Tempo 30 liegt der Anteil von Überholmanövern unter 1,5 Metern bei 67 Prozent, bei Tempo

67% unter 1,5m Überholabstand, nur 33% über 1,5m Abstand



50 sind es mit einem Anteil von 65 Prozent nur geringfügig weniger.

Während der Fahrt ermittelt der OBS auch die Geschwindigkeit des Radfahrenden. Hier zeigen die Daten nur geringe Unterschiede in Bezug auf den Überholabstand. Bei einer Geschwindigkeit von zehn Kilometern pro Stunde (km/h) wurde in 60 Prozent der Fälle mit weniger als 1,5 Meter Abstand überholt. Bei höherem Tempo steigt der Anteil von Überholmanövern unter 1,5 Metern und liegt bei 10-20 km/h bei 68 und bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h bei 67 Prozent.

Auch unterschiedliche Führungsformen hat sich der ADFC angesehen. Leider muss festgestellt werden, dass die für den Radverkehr eigentlich beste Form, die Fahrradstraße, bezüglich des Überholabstandes besonders schlecht abschneidet. Hier erreicht der Anteil zu geringer Überholabstände bis zu 86 Prozent. Mit Blick auf die schlechten Ergebnisse stellt der ADFC fest, dass eine Fahrradstraße mit dem Zusatzschild Kfz-Frei nicht mehr als geeignetes Mittel der Radverkehrsförderung angesehen werden kann, wenn Radfahrende dort durch zu dichtes Überholen überdurchschnittlich oft gefährdet werden. Dazu muss gesagt werden, dass fast alle Überholvorgänge in Fahrradstraßen in der Humboldtstraße erfasst wurden.

Graf-Moltke-Straße	70%
Buntentorsteinweg	45%
Gastfeldstraße	68%
Pappelstraße	60%
Hohentorsheerstraße	46%
Humboldtstraße	87%
Sebaldsbrücker Heerstraße	76%

Bei Fahrten auf Schutzstreifen oder im Mischverkehr wurde ebenfalls der vorgeschriebene Überholabstand häufig unterschritten. Für Schutzstreifen traf dies in 62 Prozent und im Mischverkehr auf 64 Prozent der Fälle zu.

Die vom ADFC mit dem OBS gesammelten Daten deuten darauf hin, dass die 1,5 Meter Regelung zu wenig Beachtung findet und in Bremen tendenziell zu dicht überholt wird. Dies wirkt

sich negativ auf die Qualität und die Sicherheit des Radfahrens aus. Bisher zeigt sich, dass es unerheblich ist, ob man im Mischverkehr, auf Schutzstreifen, oder in einer Fahrradstraße unterwegs ist – man wird überall zu häufig, zu dicht überholt. Aus Sicht des ADFC bedarf es einer Sensibilisierung der Autofahrenden für das Problem auch in Form von Kontrollen. Viele wissen nicht, wie unsicher es sich anfühlt zu dicht überholt zu werden. Der ADFC fordert daher, Abstandsmessungen bei Verkehrskontrollen durchzuführen, denn wenn keine Kontrollen oder gar Sanktionen zu befürchten sind, wird es keine Verhaltensänderung geben. [Stephan Glinka](#)



Der ADFC lädt die OBS Daten auch in das OBS-community-Portal hoch. Dort sind neben den ADFC Daten auch Daten anderer OBS einsehbar. <https://portal.openbikesensor.org/map#10.84/53.10906239151912/8.781422151531384>



Abstand messen

Der ADFC wird die Erfassung von Überholmanövern mit dem OBS in 2024 fortsetzen, und sucht dafür noch Freiwillige, die bereit sind, mit dem OBS Daten zu sammeln. Kontakt: info@adfc-bremen.de



Fotos: © W-Köhler-Neumann

Der Gehweg - (K)ein Platz für Menschen In Erwartung eines richtungsweisenden Urteils

Am 6. Juni wird das Bundesverwaltungsgericht (BVG) über eine Klage von fünf Bremer:innen verhandeln. Ziel dieser Klage ist es, dass das auch von den Behörden und den beiden vorgelagerten Gerichtsinstanzen als illegal beurteilte „aufgesetzte Gehwegparken“ von Autos durch behördliches Handeln wirksam unterbunden wird.

Da persönliche Betroffenheit eine zwingende Voraussetzung der Klagebefugnis von Privatpersonen ist, zielt die Klage auf die drei Wohnstraßen der Kläger:innen in zentrumsnahen

Wohnquartieren Bremens. Dennoch dürfte das Urteil bundesweit ausstrahlen, da bereits die vorinstanzlichen Urteile medial überregional beachtet und kommentiert wurden. Grund für diese Aufmerksamkeit ist, dass sehr viele Menschen in den Wohnquartieren deutscher Städte den Verlust von Sozialräumen, darunter die ihnen als geschützte Räume zugeordneten Geh- und Radwege, durch das illegale Handeln von Autobesitzer:innen erleiden, ohne dass die Behörden wirksam dagegen vorgehen.

CarSharing. Einfach praktisch.

cambio

Weil es uns bewegt.

www.cambio-CarSharing.de

Vorgeschichte

Vor Jahren bereits hatte das Bestreben, ihren Kindern und Enkeln sowie den Kindern im Quartier insgesamt ein selbstständiges Erschließen des unmittelbaren Wohnumfeldes und die eigenständige Pflege von Freundschaften und nachbarschaftlichen Kontakten zu ermöglichen, die Kläger:innen veranlasst, bei den lokalen politischen Gremien vorstellig zu werden.

Sie hatten um ein Vorgehen gegen die illegale Inbesitznahme der Gehwege durch Autobesitzer:innen gebeten, wie auch weitere Gestaltungen zu Gunsten der Aufenthaltsqualität in ihren Wohnquartieren angeregt. Hinzu kam die Beobachtung, dass dies auch den Erwachsenen, insbesondere geh- oder sehingeschränkten Personen eine bessere Teilhabe am nachbarschaftlichen Leben ermöglichen würde. Und schließlich wurde gefordert, auch die des Öfteren von der Feuerwehr beklagten großen Defizite in Sachen Rettungssicherheit durch illegal abgestellte Autos abzubauen

Die seit 2015 erfolgten diversen Eingaben und schließlich Anträge der Kläger:innen an Stadtteilgremien und städtische Behörden blieben allesamt ohne greifbare Ergebnisse. Zu schlechter Letzt erging ein formeller, ablehnender Bescheid vonseiten der städtischen Behörden, sodass die Kläger:innen schließlich 2019 den Gerichtsweg beschritten.

Stand der Rechtsprechung und Ausblick

Das Urteil des OVG Bremen vom Feb. 2023 stellt fest:

- das nicht angeordnete Gehwegparken ist gesetzeswidrig,
- die Kläger:innen können sich als Privatpersonen auf §12 StVO berufen und haben das Recht zu klagen und
- die Kommune muss handeln; dabei hat sie bei der Auswahl der Maßnahmen und der zeitlichen Abfolge einen Ermessensspielraum.

Angesichts des seit Jahrzehnten geübten Ermessensausfalles und der Untätigkeit der Bremer Behörden genügt dies den Kläger:innen aber keinesfalls. Pläne und Absichten - zu nennen sind hier v.a. der „Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025“ (2014), das Konzept „Parken in Quartieren“ (2020) und der sog. „4-Punkte-Plan“ (2022) des Senates - hat die Stadt mehrfach veröffentlicht. In Sachen „Unterbindung illegales Gehwegparken“ ist davon bislang jedoch so gut wie nichts umgesetzt worden. Dies werten die Kläger:innen als behördliche Verweigerung des von ihnen beanspruchten Rechtsschutzes.

Demgegenüber erwarten sie, dass ihre Rechte auf Rettungssicherheit, auf Abwehr von Gefahren für Leib und Leben durch rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge, durch verengte Fahrbahnen, durch zugeparkte Gas-/Wasserverschlüsse oder verstellte Sichtachsen bei der Urteilsfindung des BVG eine deutliche Würdigung erfahren. Sie wollen ein Urteil erwirken, das die Stadt zu konkreten, mit Fristen versehenen Schritten und wirksamen Maßnahmen verpflichtet.

W. Köhler-Naumann (Mitkläger)

ES GEHT UM DIE WELT!

#abenteuer #reise
#verantwortung #klimazukunft



10%
RABATT*
exklusiv für
ADFC-Mitglieder

* Nur gültig für Inhaber der ADFC-Mitgliedskarte.
Premiumtickets sind ausgeschlossen.



vhs Bremer Volkshochschule

Volksuniversität
Kansalaisopisto
Universidad Popular

Programm
Frühling/Sommer
Plus Stadtteilangebote

2024

EU
R
PA

Perspektive Europa:
miteinander voneinander lernen



Neues Programm
zum download



Anfang März Saisonauftritt Pedder

Die Tage werden wieder länger und Pedder kehrt aus der Winterruhe zurück. Das bedeutet, dass die Spezialräder wieder online buchbar sind. Einfach auf der Pedder-Website (pedder-spezialrad.de) registrieren, Modell auswählen, Zeitraum buchen und dann kann es losgehen. Ihr habt Fragen, Stationsideen oder anderes rund um Pedder? Dann schreibt uns: kontakt@pedder-spezialrad.de

Anfang Mai Mit dem Rad zur Arbeit

Fünf gute Gründe 2024 öfter aufs Rad zu steigen – 1. Schneller am Ziel. 2. Mehr Spaß im Alltag. 3. Gut für die Gesundheit. 4. Schont die Umwelt. 5. Spart Geld! Also von Anfang Mai bis Ende August an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ fahren und im Team oder als Einzelfahrer:in tolle Preise gewinnen. Alle Infos und die Anmeldung hier: www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

! 04. - 05. Mai Kidical Mass Aktionen

Keine Ausreden mehr – sichere Wege für Kinder jetzt! Die Kidical Mass ist eine weltweite Bewegung. Seit 2017 gibt es sie auch in Deutschland. Bei bunten Fahrrademos erobern Radfahrende von 0 bis 99 Jahren die Straßen.

Bremen und Weyhe sind wieder mit dabei!



25. Mai Lange Nacht der Museen

Mit Pedder Kultur genießen? Wir wollen einen „Taxiservice“ einrichten und mit unseren Spezialrädern zwischen den teilnehmenden Museen pendeln: Kostenfrei und inklusive. Wer hat Lust mit uns in die Pedale zu treten und eine Chauffeurschicht zu übernehmen? Melde dich einfach bei: kontakt@pedder-spezialrad.de

07. – 09. Juni La Strada

Zirkus und Akrobatik in ganz Bremen. Mit Fietje unterstützen wir die Künstler:innen, damit sie schnell und umweltfreundlich von A nach B gelangen. Wir sehen uns in der Manege.

13. Juni Mitgliederversammlung ADFC Bremen

Die jährliche Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 13. Juni um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Pauli (1. OG-Saal), Große Krankenstr. 11 statt. Der Vorstand informiert dort alle Mitglieder über die Angelegenheiten des Vereins und bespricht die Jahresplanung. Die offizielle Einladung mit Tagesordnung findet sich auf Seite 31. Mitglieder deren E-Mail-Adresse erfasst ist, erhalten sie zusätzlich per Mail.

17. Juni Tag der Verkehrssicherheit

I do all my own Stunts – Mit Sprühkreide zeigen wir alle Mängel, die ihr in den letzten Jahren in den Mängelmelder eingetragen habt und die noch nicht behoben wurden. Du willst in deinem Stadtteil auf Gefahrenstellen, überwachsene Radwege und seltsame Verkehrsführung aufmerksam machen? Wir stellen eine Aktionspaket bestehend aus Mängelliste, Stencil und Sprühkreide für deinen Kiez zusammen. Einfach melden bei: aktiv@adfc-bremen.de

03. – 07. Juli Breminale

Lastenradtag, wir kommen! Nach der guten Erfahrung im letzten Jahr und den vielen tollen Gesprächen mit euch sind wir natürlich wieder mit am Start um Bremen ohne Auto am Osterdeich zu mobilisieren.

Critical Mass Wir blockieren den Verkehr nicht - wir SIND Verkehr!

Critical Mass Bremen: immer am letzten Freitag des Monats um 19:00 Uhr zwischen Hollerallee und Gustav-Deetjen-Allee! Critical Mass Bremerhaven: jeden dritten Freitag im Monat um 17:00 Uhr auf dem Lloydplatz

Alle Termine und Veranstaltungen tagesaktuell im Touren- und Veranstaltungsportal:





**Mai bis Dezember
Dankstellen**

Feiertage und kuriose Aktionstage gibt es viele, einige wollen wir nutzen um „Danke fürs Radfahren“ zu sagen:

- 17. Mai: Bike to Work Day**
- 19. Mai: Tag des Fahrradfliegeugs**
- 03. Juni: Europäischer Tag des Fahrrads**
- 21. September: Zero Emission Day**
- 06. Dezember: Nikolaus**

Ihr wollt bei euch vor Ort eine Dankstelle organisieren, kennt einen viel besseren Tag dafür oder habt eine prima Stelle, wo wir Radpendelnde überraschen können? Wir freuen uns über Unterstützung und Tipps! E-Mail an: aktiv@adfc-bremen.de



**08. September
Hochstraßentour**

Hochstraßentour mal ganz anders!
Kommt zahlreich - Je mehr wir sind, desto mehr treiben wir die Verkehrswende voran!



FAHRER BREMEN BEWEGT DICH.

RADja!24

Ein Projekt der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH www.fahrradja.de



PLUS oder MINUS: ADFC-Aktive dokumentieren, testen und kommentieren, was für Radfahrende in Bremen und Bremerhaven alltagstauglich ist und was gar nicht geht. .



Minus: Schmale Leistung



Bremen Schwachhausen / Vahr- Kurfürstenallee

Erd- und Straßenbauarbeiten im öffentlichen Raum bieten die Möglichkeit, es im Anschluss besser zu machen, und zum Beispiel einen Radweg zu begradigen und zu verbreitern! Nachdem in der Kurfürstenallee die Fernwärmeleitung verbuddelt war, wäre es äußerst naheliegend gewesen, den viel zu schmalen Radweg durch den Austausch der weißen Pflastersteine gegen rote beinahe gratis zu verbreitern.



Plus: Modalfilter



Bremen Horn-Lehe- Vom Ledaweg ins Mühlenviertel

Seit Jahren wird in Horn-Lehe am Mühlenviertel gebaut. Bislang gab es einen Knackpunkt: Die Durchfahrt vom Mühlenviertel in den Vorkampsweg war aus rechtlichen Gründen für Radfahrende nicht möglich. Jetzt ist die Durchfahrt für den Radverkehr offiziell freigegeben. Der Autoverkehr wird nun durch einen Modalfilter am Knoten Ledaweg/Vorkampsweg eingeschränkt, um Durchgangsverkehr und unerwünschte Abkürzungen zu vermeiden. Diese Verkehrsberuhigung und direkte Führung für den Radverkehr wird nicht nur, aber insbesondere von den Horner Gymnasiast:innen am Vorkampsweg gut angenommen.



Plus: Dauerhaftere Wurzelabdeckung



Bremen Horn-Lehe – Horner Heerstraße

Radwege haben einen flacheren Unterbau als Fahrbahnen - dies hat sich bei den Straßenbäumen herumgesprochen: Mit zunehmendem Alter finden sie dort für ihre Wurzeln leicht mehr Raum. Jahrzehntlang schüttete das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) feinen Kies über das Wurzelwerk - nach wenigen Monaten war dieser vom Winde verweht und vom Regen weggeschwemmt. Auf Drängen des ADFC für eine bessere Lösung, wird nun lösemittelfreier und somit umweltfreundlicher Kaltasphalt mit deutlich längerer Haltbarkeit eingebaut.



Plus: Mehr Platz fürs Rad



Bremen - Neues Fahrradparken auf Hauptstraßen

Mehr Platz fürs Rad(parken) muss nicht immer zu Lasten der Zufußgehenden gehen: Findige Köpfe beim ASV finden immer häufiger auch auf Fahrbahnen Platz zum Fahrradparken, hier zum Beispiel im Doventorsteinweg. Und Fahrradparkplätze sind auch eine gute Lösung um „Aufgesetztes Gehwegparken“ zu verhindern wie zum Beispiel in der Birkenstraße vor dem Konsul-Hackfeld-Haus. Dann müssen Fußgänger:innen auch nicht um die sonst genutzten Poller auf dem Gehweg manövrieren.

Auch was zu melden?

Der Online-ADFC-Mängelmelder <https://adfc-bremen.maengelmelder.de>

Minus: Premiumroute mit Scherben



Bremen Hastedt

Wer mit dem Rad von der Hemelinger Marsch nach Bremen hineinfährt, befindet auf einem der ersten fertiggestellten Teilabschnitte der Radpremiumrouten. Nach wenigen hundert Metern führt sie leider beim Hansa Carree an vier großen Altglascontainern vorbei. Die unweigerlich entstehenden Scherben gilt es dann gekonnt, unter Nutzung des Fußweges zu umkurven oder einen Platten zu riskieren. Ähnliches gilt für die Müll-Sammelstelle beim Bürgerhaus Weserterrassen. Versuche, einen anderen Standort zu finden, sind bisher leider an der Unflexibilität des Stadtteilparlaments und der Stadtreinigung gescheitert.

Minus: Kein Anschluss mit dieser Nummer



Bremen Walle, Ortsteil Osterfeuerberg - Holsteiner Straße

Dort wo die Holsteiner Straße den Osterfeuerberger Ring quert, zeigt die Ampel viel Rot und wenig Grün. Somit stauen sich, vom Supermarkt kommend, zeitweise größere Mengen von Autos. Da wäre es von großem Nutzen, wenn Radfahrende seitlich vorbei bis zur Haltelinie vorfahren könnten. Ein ehemaliger Radweg böte dafür die Möglichkeit, wäre dieser nur von parkenden Autos freigehalten. Eine Handvoll Poller eingesetzt oder das illegale Parken kontrolliert und sanktioniert - und fertig wäre die Vor-Fahrt-Möglichkeit.

Plus: Premiumsanierung



Bremerhaven Lehe - Bütteler Specken

Viele Jahre eine Buckelpiste und jetzt nach der Komplett-Sanierung fast eine kleine (Rad-)Autobahn: Der Weg „Bütteler Specken“. Er verbindet den Norden Bremerhavens und den Ortsteil Lange von Geestland mit dem Stadtteil Weddewarden. Eine wichtige Radwegverbindung für den Alltagsradverkehr Richtung Überseehafen sowie für den Freizeitradverkehr auf dem Weg zur Nordseeküste.

Minus: Nicht mehr zeitgemäß!



Bremerhaven Mitte- Bgm-Smidt-Straße über die Lloydstraße

„Radfahrer absteigen“. Diese unzeitgemäße Aufforderung steht mitten in der Innenstadt an der Bürgermeister-Smidt-Straße vor der Überquerung der Lloydstraße nach Norden. In diesem Jahr ist es fünf Jahre her, dass eine Lösung für den Radverkehr auf dieser wichtigen Route vom ADFC bei den Behörden angemahnt wurde. Bis heute hat man nicht den Eindruck, dass das Problem angegangen werden soll.

Auf Achse für die Umwelt

Fahrradleichen wiederbeleben



Schrotträder sind Schrott? Dass Bremen eine nachhaltige Lösung im Umgang mit Schrotträdern im Stadtgebiet gefunden hat, zeigt das Vorgehen der Bremer Stadtreinigung

Vermutlich kennen alle den Anblick: Seit Wochen steht da dieses alte, vielleicht auch kaputte Fahrrad, angekettet an eine Laterne oder einen Pfosten. Niemand scheint sich dafür zu interessieren, niemand scheint es zu vermissen.

Fahrradleichen markieren und einsammeln

Ein typischer Fall für die Bremer Stadtreinigung (DBS). In regelmäßigen Abständen geht die DBS Straßen im Stadtgebiet

Bremen ab, um nach Fahrradleichen auf öffentlichem Grund zu suchen. Das Hauptaugenmerk richtet sich dabei auf Straßen und Plätze mit besonders vielen abgestellten Fahrrädern, wie am Hauptbahnhof, dem Ostertor, dem Steintor und der Neustadt. Oft melden sich auch Menschen, die in Nebenstraßen oder wohnortnah ein kaputtes Fahrrad bemerkt haben, das von niemandem abgeholt wird. Dann fährt das Team, bestehend aus DBS und der Waller Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (WaBeQ), dorthin. Allerdings dürfen kaputte oder stehengelassene Fahrräder nicht einfach entfernt werden – hier gibt es genaue Vorgaben:

Mit einer farbig auffälligen Banderole wird das Schrottrrad markiert (siehe Foto links unten) und der:die Besitzer:in hat einen Monat Zeit, das Fahrrad abzuholen. Auf der Banderole stehen die Kontaktdaten der Stadtreinigung, die Frist sowie die fortlaufende Nummer des Altfahrrades.

Nach Ablauf der Frist werden die Räder in eine Sammeltour eingeplant und möglichst zeitnah abgeholt. Im Anschluss werden die Räder für drei Monate eingelagert. Nach Ablauf dieser drei Monate gehen die Fahrräder in den Besitz der WaBeQ über und werden dort wiederaufbereitet.

Bevor ein kaputtes Fahrrad wiederverwertet wird, wird mithilfe der Polizei überprüft, ob es sich um ein gestohlenen Fahrrad handelt. Innerhalb der dreimonatigen Einlagerungsfrist kann das Fahrrad nach Vorlage eines Eigentumsnachweises wie Kaufbeleg, Fahrradpass oder Rahmennummer, vom Besitzenden abgeholt werden. So findet im Schnitt ein Fahrrad pro Monat zurück zu seiner:m Eigentümer:in. Und die zukünftig Nutzenden eines



Schrott melden

Der einfachste Weg ein Schrottrrad zu melden, ist per Telefon 0421 361-3611 oder E-Mail an

info@dbs.bremen.de beim DBS-Kundenservice. Meldungen aus Wohn- und Nebenstraßen sind hier wichtiger, da das Team an Hauptverkehrsstraßen, der Innenstadt oder Orten wie dem Hauptbahnhof regelmäßig kontrolliert.

wiederaufbereiteten Fahrrads bekommen kein gestohlenen Rad.

Bei der Wiederaufbereitung wird aus drei bis vier Schrotträdern ein neues Rad

Abgegeben werden diese Fahrräder an gemeinnützige Einrichtungen und an Bedürftige. Zudem werden einige Räder als Leihräder für kulturelle Veranstaltungen oder Ähnliches bereitgehalten.

Die Menge und die Arten der Fahrräder, die eingesammelt werden, ist ziemlich gleichbleibend. Jedes Jahr werden etwa 1.000 Schrotträder beseitigt. 30-50 Prozent der markierten Fahrräder werden vor dem Abtransport durch die DBS von den Besitzer:innen entfernt.

Die Stadtreinigung stößt bei ihren Sammeltouren auf jede Art von Fahrrad. Die häufigsten Räder sind Hollandräder oder einfache Cityräder, aber zwischen-

durch ist auch die ein oder andere Kuriosität dabei, wie zum Beispiel Tandems oder selbstkonstruierte Lastenräder.

Viola Vens-Cappell



Wer Bremen liebt, sammelt mit!

Aufräumtage 2024
 12. und 13. April

Ihr wollt sammeln? Meldet Euch an!

Wir statten Familien, Schulklassen, Kita-gruppen, Freundeskreise oder Kolleg*innen kostenfrei mit Sammelausrüstung aus.



die-bremer-stadtreinigung.de/
aufraeumtage

Die Bremer
Stadtreinigung



Fotos: © Jens werner

Mein Bremen: Walle

Walle aus der Perspektive eines Radfahrers

Was macht Walle – wo ja bekanntermaßen alle wohnen - zu einem guten Stadtteil für Radfahrende oder was fehlt eigentlich noch dafür? Mit dieser Fragestellung werfe „ICH“ einen Blick auf den Stadtteil rund um den weithin sichtbaren Fernmeldeturm.

„Hallo, ich habe eure Adresse aus dem Dachgeber:innen-Verzeichnis vom ADFC - ich suche einen Platz zum Übernachten.“ Die Anruferin möchte ein Treffen von Bremer Wohnprojekten in Walle besuchen. Der Stadtteil ist allerdings nicht nur wegen der Gastfreundschaft für reisende Radler:innen beliebt. Für ein gutes Leben sorgen hier diverse Initiativen, die das Gemeinwohl im Blick haben, Räume für Kunst und Kultur schaffen und beispielsweise, Wohnprojekte entwickeln und sich selbstverständlich für den Umbau zu einem fuß- und fahrradfreundlichen Stadtteil einsetzen.

Kreuz und Quer

Auf dem Radweg von der Mitte des Stadtteils den Steffensweg entlang, dann durch das „Utbremer Grün“ Richtung Innenstadt und zurück bin ich einige 1000-mal gefahren – immer wieder gerne. Viele hohe Bäume am gut ausgebauten Weg sorgen im Sommer für Schatten und sogar noch bei Regenwetter für angenehmes Radeln. Nur wer

in Eile unterwegs ist, wird sich vielleicht über eine ausgiebige Rotphase bei der Querung der Hansestraße ärgern.

Der Steffensweg ist Teil der geplanten Premiumroute D.15 (Bremen-Nord – Innenstadt – Hemelingen). In Walle ist aktuell ein Teil der Langen Reihe zur Fahrradstraße umgebaut, zwei weitere Abschnitte sollen die Verbindung zum Grünzug West gen Norden schaffen. Erfreulich ist auch, dass es nur ein kurzer Weg am Waller Bahnhof vorbei zum Waller Fleet ist - schon komme ich durch das Parzellegebiet ins Blockland.

In entgegengesetzter Richtung geht's ebenso schnell in den Ortsteil Überseestadt, zum Molenturm und Waller Sand. Bei gutem Wetter kann ich hier mit dem Blick auf die Weser den Sonnenuntergang genießen – vielleicht am Ende einer Überseestadt-Radrunde. Am Molenturm legt an Wochenenden zwischen April und Oktober die Weserfähre „Pusdorp“ an - eine schöne Möglichkeit,

um von Walle aus zum Lankenauer Höft und weiter auf Tour zu gehen.

Im Fall der Fälle

Wer sein Fahrrad reparieren lassen oder gar ersetzen muss, findet in Walle Fahrradläden und Werkstätten jeder Art – von der Rad-Ambulanz in der Waller Heerstraße und den Fachgeschäften Max Weigl und Dutschke bis zum Zweirad-Center und dem Radsportgeschäft Cycling (dort kann auch ein Fietje Lastenrad ausgeliehen werden). Hochwertige Lastenräder werden bei Velo Lab auf der Überseeinsel gebaut.

Eine Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt ist von den Wohnprojekten der Waller Mitte für den Stadtteil eingerichtet, ein Lastenrad-Verleih soll noch dazukommen. Wer wie ich gelegentlich ein Lastenrad braucht, kann das „Lastenwalli“ buchen und kostenfrei bei Dutschke oder der beliebten Kneipe „Hart Backbord“ ausleihen.

!

Wer ist eigentlich „ICH“?

Jens Werner fährt seit fast 35 Jahren mit dem Rad zur Arbeit und gerne auch damit auf Reisen.

Was fehlt?

Bis wir die Weser auf dem „Wesersprung West“ - der vorgesehenen Rad- und Fußgängerbrücke zwischen der Überseestadt und Woltmershausen – überqueren können, wird es leider noch einige Jahre dauern.

Jens Werner



**BREMEN
BIKE IT!**



FAHRRAD + BREMEN = FAHRRADSTADT BREMEN

Viele Infos, Angebote und Events rund um die
Fahrradstadt Bremen unter bremen.de/bike-it



FAHRRAD ja!24
BREMEN BEWEGT DICH.



Bike Citizens – digitale Navigation
für's Rad, mit wertvollen Tipps,
kostenlos für Bremen.

Unterwegs

Ein Abenteuer mit Warm-Up



Am 12. Juli haben wir uns in Bremen auf den Weg gemacht, um mit dem Fahrrad nach Sevilla zu fahren. Die Reise durch die Niederlande, ein Stück Belgien, Frankreich, England und Spanien, insgesamt rund 3.400 Kilometer liegen hinter uns. Es war unser Radreise-Warm-Up!

Radreisen bedeutet ja nicht nur in die Pedale zu treten und die Beine zu beschäftigen, sondern auch Wind und Wetter zu genießen oder zu ertragen, ein weiches Bett gegen eine Iso-matte einzutauschen und jeden Tag erneut ins Unbekannte aufzubrechen.

Europa

Wir haben unsere Strecke nur grob geplant und unterwegs immer wieder angepasst. So haben wir England aufgrund des schlechten Wetters bereits in Portsmouth verlassen. Von dieser Stadt mit einem sehenswerten Hafenmuseum hat uns eine Fähre in die Bretagne gebracht. Auf guten Wegen sind wir nahezu unbeschwert entlang des Canal de Nantes à Brest und weiter an der Atlantikküste gefahren.

Eine knappe Woche Pause haben wir uns in San Sebastián gegönnt und die Route durch Spanien geplant. Von Burgos sind wir dem Camino del Cid gefolgt und von Cuenca ans Mittelmeer. Es war zwar schön, das Meer zu sehen, aber die Strecke dort hat uns nicht begeistert. Also weg von der Küste Richtung Sevilla.

Tag für Tag haben wir uns weiter von zu Hause entfernt und sind in den Reisealltag eingestiegen. In Europa ist das immer noch relativ komfortabel, denn alle paar Kilometer gibt es die Möglichkeit etwas einzukaufen.

Es macht richtig Spaß, die regionalen Änderungen der Lebensmittel zu entdecken.



Wollt ihr die Reise von Markus und Alexandra mitverfolgen? Das geht auf folgenden Kanälen: Instagram: @birotafabula oder unter www.birotafabula.de

Patagonien

Nach einer verdienten Pause in Sevilla sind wir mit Fahrrad und Gepäck nach Puerto Montt in Chile geflogen. In Patagonien, dem südlichsten Teil von Südamerika, beginnt ein ganz neues Abenteuer.

In den ersten drei Wochen haben wir die rauen klimatischen Bedingungen kennengelernt. Tage ohne Regen waren bisher selten, dafür hatten wir Glück mit dem Wind, der uns nur an einem Tag voll ins Gesicht wehte. Hier ist Frühling und die Berge sind ab etwa 800 Metern noch schneebedeckt. Wenn die Sonne scheint, ist die Landschaft atemberaubend schön. Es ist egal wohin man die Kamera ausrichtet, das Bild ist immer sehenswert.

Eine ebene Strecke gibt es kaum, und die asphaltierten Straßen werden immer weniger. Vor uns liegt eine Etappe von sechs Tagen. Für diese Zeit nehmen wir einfache Verpflegung mit. Wasser ist hier kein Problem, wir können aus einem der unzähligen Flüsse filtern. Es ist viel anstrengender als in Europa, es ist fremder, aber die Menschen sind immer freundlich

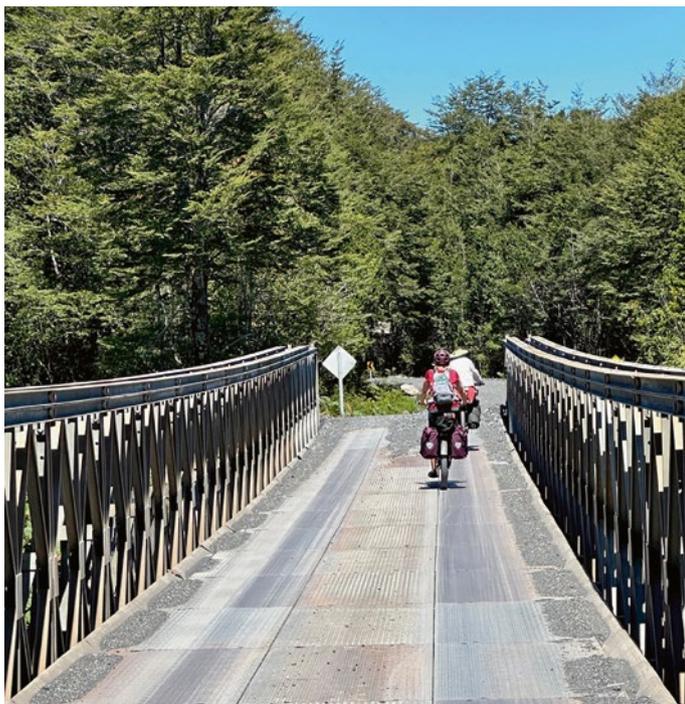
und hilfsbereit, und das ist eine tolle Erfahrung. Das Internet bietet so viel Informationen über die bevorstehende Strecke. Oftmals haben wir dadurch eine ganz klare Erwartungshaltung. Das führt dann leicht zu Enttäuschungen, wenn zum Beispiel der Fahrplan aus dem Internet veraltet ist oder die Vulkane wegen der Wolken nicht zu sehen sind.

So lernen wir flexibel zu sein und uns über das zu freuen, was da ist. Wie zum Beispiel das neue Café am historischen Flugzeug in El Amarillo, wo wir uns aufgewärmt haben. Immer wieder treffen wir andere Reisende und sind inzwischen zu dritt unterwegs. Der Austausch hilft, eine gute Übernachtung zu finden oder sich auf eine schwierige Etappe vorzubereiten. Es gibt sogar eine WhatsApp Gruppe für Südamerika, in der sich Radreisende austauschen - Spontane Treffen inklusive.

Es ist definitiv ein modernes Abenteuer. Nicht weniger spannend, sondern etwas anders. Was bleibt, ist die Neugier auf den Blick hinter der nächsten Kurve und das Treten in die Pedale. Und das machen wir morgen auch wieder.

Markus Hübner

Fotos: © Markus Hübner



!

Braucht es das?

Gadgets und Gimmicks fürs Rad und bei Touren

Auf fremden Wegen ist ein Kompass DAS Instrument, um selbige zu finden. Selbst moderne Navis starten mit Worten wie „Starten Sie Richtung Westen“. Warum also nicht einen in der Klingel integrieren, statt einen mitzuschleppen, der im Fall der Fälle nicht zur Hand ist? Mehrzweckteile sparen Platz und Gewicht, beherrschen ihren Zweck meist aber nicht so gut, wie die einzelnen, spezialisierten Entsprechungen. So auch hier. Die Klingel gibt bei Betätigung nur ein einzelnes, leises „Ding“ von sich. Die Kompassanzeige ist grob, einzelne Grade lassen sich nicht ablesen. Egal, denn bei Radreisen - egal ob mit Karte oder Navi – geht es um eine erste grobe Orientierung. Funktioniert top, es sei denn, der Magnetverschluss der Ortlielenkertasche macht die Kompassklingel (wie übrigens jeden anderen Magnetkompass auch) unbrauchbar.



Fazit: Wen die leise Klingel nicht stört und wer keine Ortlielenkertasche benutzt, leitet die Kompassklingel sicher in die richtige Himmelsrichtung.

Habt ihr auch nützliche oder unnütze Kleinigkeiten fürs Fahrrad und wollt andere daran teilhaben lassen oder ihnen abraten? Dann schreibt uns, sehr gerne mit Foto eures „Must have“ und dem Betreff „Gadget“ an pedal@adfc-bremen.de



Unterwegs mit dem ADFC

Sie möchten gemeinsam mit anderen Fahrradbegeisterten unterwegs sein? Auf den folgenden Seiten finden Sie die gedruckte Übersicht des Radtourenprogramms des ADFC Bremen und Bremerhaven soweit dies bis Redaktionsschluss feststand. Tagesaktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Terminen finden sich im Rad-tourenportal des ADFC Bremen, diese werden laufend aktualisiert und erweitert. <https://touren-terminen.adfc.de> Wir wünschen einen tollen Fahrradsommer 2024!

Regelmäßige Radtouren Bremen

Neustädter Feierabendtour Winter

~ 20-39 km 15-18 km/h

Sich bewegen, mit Gleichgesinnten unterwegs, nach Lust und Laune, bei jedem Wetter. Eine Einkehr nach der Tour ist möglich.

Sa., 02. oder 16. März, 14:00-17:00 Uhr.

Start: Kiosk am Deichschartweg, 28201 Bremen

Tourenleitung: Manfred Ostendorf, Tel. 0421 8094547 & Helmut Magers Tel: 0178 8029953

Tour de Café

~ 50-65 km 19 km/h

Was gibt es Schöneres, als sich während einer flotten Fahrradtour eine Auszeit bei Kaffee und Kuchen zu gönnen. Bei schlechter Wetterlage wird gewandert, bitte vorab beim TourGuide erfragen.

Sa., 16. März, 13:00-18:00 Uhr.

Weitere Termine: 13.04.

Sa., 08. Juni, 11:00-18:30 Uhr.

Weitere Termine: 06. 07., 03.08., 31.08

Start: Am Burger Bahnhof, 28719 Bremen

Tourenleitung: Bärbel Knaack, Tel. 0421 6028621

Neustädter Feierabendtour

~ 30 km 18 km/h

Sich bewegen, mit Gleichgesinnten unterwegs, nach Lust und Laune, bei jedem Wetter. Eine Einkehr ist nach der Tour möglich.

Fr., 05. April, 17:00-20:00 Uhr. Weitere Termine:

19.04., 03.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07., 03.08.,

16.08

Start: Kiosk am Deichschartweg, 28201 Bremen.

Tourenleitung: Manfred Ostendorf, Tel. 0421 8094547

Feierabendtour Bremen-Nord am Dienstag

~ 25-30km 16-18 km/h

Ohne Hast und Eile geht die Fahrt durch Bremen Nord und umzu. Einkehr am Ende der Tour. evtl. Fährkosten.

Di., 09. April, 17:00-20:00 Uhr. Weitere Termine: 16.04., 23.04., 30.04.

Start: Aumunder Markt, 28757 Bremen

Tourenleitung: Jürgen Bösch, Tel. 0421/671914

Genussradeltour zum Wochenausklang

~ 37 km 18 km/h

Der Weg ist das Ziel: abseits von Hauptverkehrsstraßen das grüne Bremen und sein Umland "erfahren". Am Ende ist eine Einkehr vorgesehen. Bitte mit Helm!

Fr., 19. April, 17:30 - 21:00 Uhr, Start: Vorstraße 79b, 28359 Bremen. Weitere Termine:

17.05 (Start: Wilhelm-Kaisen-Brücke, 28195 Bremen),

28.06. (Start: Berckstraße 6-8, 28359 Bremen),

19.07 (Start: Weserwehr, 28207 Bremen),

16.08 (Start: Berckstraße 10, 28359 Bremen)

Tourenleitung: Norbert Steckenborn, Tel: 0171 7244662

Feierabendtour Bremen-Nord am Dienstag

~ 25-30km 16-18 km/h

Ohne Hast und Eile geht die Fahrt durch Bremen Nord und umzu. Einkehr am Ende der Tour. evtl. Fährkosten.

Di., 07. Mai, 18:00-21:00 Uhr.

Weitere Termine: 14.05., 21.05., 28.05., 04.06.,

06.06., 11.06., 18.06., 25.06., 02.07., 09.07., 16.07.,

23.07., 30.07.

Start: Aumunder Markt, 28757 Bremen

Tourenleitung: Jürgen Bösch, Tel. 0421/671914

Rund um Bremen-Nord am Montag

~ 35-40 km 18-20 km/h

Flotte Fahrt durch Bremen-Nord und umzu, auch mal auf der anderen Seite der Weser. Einkehr am Ende der Tour. Evtl. Fährkosten.

Mo., 06. Mai, 18:00-21:00 Uhr. Weitere Termine: 03.06., 17.06., 01.07., 15.07., 29.07., 12.08., 26.08.

Start: Aumunder Markt, 28757 Bremen.

Tourenleitung: Helmut Magers, Tel. 0178 8029953

VegeSacker Schneckentour am Donnerstag

~ 20 km 14 km/h

Gemütliche Tour beiderseits der Weser. Einkehr nach Absprache. evtl. Fährkosten.

Do., 16. Mai, 16:00-19:00 Uhr. Weitere Termine: 30.05., 13.06., 27.06., 11.07., 25.07., 08.08., 22.08.

Start: VegeSacker Weserpromenade, 28757 Bremen.

Tourenleitung: Christel Bösch, Tel. 0421 671914

Regelmäßige Radtouren Bremerhaven:

Radtour am Samstag

~ 30 km 15 km/h

Gemütliche Radtour von 25-35 km in Bremerhaven und umzu. Die ausgesuchten Strecken führen vorwiegend über verkehrsarme Straßen, Wirtschafts- und Waldwege (z.T. nicht befestigt).

Sa., 02. März, 13:00-16:30 Uhr



Das passt zu Ihrem Tourenplan. Wir bringen Sie über den Strom.

Zwischen Nordenham und Bremerhaven, Butjadingen und dem Cuxland, mit dem Fahrrad, Pkw, Lkw oder zu Fuß:

Willkommen an Bord!

Tel.: 0471 - 3003 600 · www.weserfaehre.de



Weitere Termine: 09.03., 16.03., 23.03.
Start: Wilhelm-Kaisen-Platz, 27576 Bremerhaven.
Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176-10315254

Feierabendtour Bremerhaven

~ 25-35 km  14-16 km/h

Gemütliche Radtour von 25-35 km in Bremerhaven und umzu. Die ausgewählte Strecke verläuft über verkehrsarme Straßen, Wirtschafts- und Waldwege (z.T. unbefestigt). Pause und Einkehr sind geplant.

Do., 28. März, 18:00-21:30 Uhr.

Weitere Termine: 25.04., 23.05., 27.06., 25.07., 22.08. Start: Wilhelm-Kaisen-Platz, 27576 Bhv

Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176-10315254

Feierabendtour

~ 25-35 km  14-16 km/h

Gemütliche Radtour von 25-35 km in Bremerhaven und umzu. Die ausgewählte Strecke verläuft über verkehrsarme Straßen, Wirtschafts- und Waldwege (z.T. unbefestigt). Pause und Einkehr sind geplant.

Do., 04. April, 18:00-21:30 Uhr

Weitere Termine: 18.04., 02.05., 16.05., 06.06., 20.06., 04.07., 18.07., 01.08., 15.08.

Start: Wilhelm-Kaisen-Platz, 27576 Bremerhaven

Wechselnde Tourguides

Gemütliche Familien Radtour

~ 40km  13 km/h

Gemütliche Familientour vom Schaufenster Fischereihafen durch den Stadtrand von Bremerhaven und zurück zum Schaufenster Fischereihafen mit einer Länge von ca. 40 km bei kindergerechtem Tempo.

So., 16. Juni, 13:00-18:00 Uhr.

Weitere Termine: 04.08.

Start: Oberfeuer Schaufenster Fischereihafen, Hoebelstraße, 27572 Bremerhaven.

Tourenleitung: Knut Müller

Radtouren Bremen:

Saisoneröffnungstour

~ 65 km  17 km/h

Anmeldung bitte spätestens zwei Tage vor der Tour

unter: rita.boecker-praetzelt@adfc-bremen.de

Sa., 16. März, 10:00-17:00 Uhr.

Start: Robert-Bunsen-Straße 12, 28357 Bremen

Tourenleitung: Rita Böcker-Praetzelt, Tel. 0421 254715

Eröffnungstour 2024

~ 50 km  18 km/h

Mit der heutigen Tagestour beginnt die Radsaison der ADFC-Gruppe Bremen-Nord. Es darf wieder in die Pedale getreten werden. Die Eröffnungstour startet um 10:00 Uhr auf dem Aumunder Marktplatz. Die Geschwindigkeit beträgt etwa 16 bis 18 Stundenkilometer und die Streckenlänge ca. 50 km. Es ist eine Einkehr zum Mittagessen in einem Landgasthof sowie auf der Rücktour ein weiterer Zwischenstopp für eine gemütliche Kaffeepause vorgesehen. Danach geht es zurück nach Vegesack.

So., 7. April, 10:00-17:00Uhr.

Start: Aumunder Markt, 28757 Bremen.

Tourenleitung: Helmut Magers, Tel. 0178 8029953

Tagestour im Bremer Umland

~ 65 km  17 km/h

Die genaue Planung wird per Mail mitgeteilt. Anmeldung bitte spätestens zwei Tage vor der Tour unter: rita.boecker-praetzelt@adfc-bremen.de

So., 07. April, 10:00-17:00Uhr.

Start: Robert-Bunsen-Straße 12, 28357 Bremen

Tourenleitung: R. Böcker-Praetzelt, Tel. 0421 254715

Rund um Bremen-Nord am Montag

~ 35-40 km  18-20 km/h

Flotte Fahrt durch Bremen-Nord und umzu, auch mal auf der anderen Seite der Weser. Einkehr am Ende der Tour.

Mo., 08. oder 22. April., 17:00-20:00 Uhr.

Start: Aumunder Markt, 28757 Bremen.

Tourenleitung: Helmut Magers, Tel. 0178 8029953

Tour ins Glück zur Wochenmitte

~ 20 km  17 km/h

Wer zur Wochenmitte Zeit für eine Tages-Radtour hat, den kann man als „glücklich“ bezeichnen. Und Glück



**Radreisen in Europa
und weltweit:
Trekkingbike, Rennrad,
MTB, E-Bike.**



www.
biketeam-radreisen.de

lässt sich einfach vervielfältigen, wenn man sich mit Gleichgesinnten auf den Weg macht. Die beiden Tour-Guides führen die Gruppe mit ihren "Bio-Bikes" im gemütlichen Tempo (Schnitt 16 bis 18 Stundenkilometer) auf überwiegend befestigten Wegen und verkehrsarmen Nebenstraßen ins schöne Umland.
Mi., 24. April, 09:30-15:30 Uhr
Start: Hindenburgstraße, 28717 Bremen
Tourenleitung: Sabine & Jürgen Möller, Tel: 0162 9765 084

Lesumer Streuobstwiesen-Blüten-Tour

~ 20 km  17 km/h

Eine Informations- und Besichtigungstour in Kooperation mit dem BUND zu Streuobstwiesen im Werderland und in zwei Lesumer Parks. Ein ausgebildeter ADFC-TourGuide leitet die Gruppe im gemächlichen Tempo zur Großen Dunge im Werderland, der Streuobstwiese in Knoops Park sowie als Abschluss zum Projektgebiet "Bunte Adele" auf dem Gelände des Adelenstiftes in

Radlerparadies

Auf das Rad, fertig los! Entdecke unsere vielseitigen Tagestouren (bis 60 km).

Alle Informationen:
www.radlerparadies.de
tourismus@landkreis-verden.de



Rainers Radtouren

Sonntags, 8 Uhr
2. April bis 17. Dezember

20-22km/h - 4 bis 6 Stunden

Wir fahren mit breiten Reifen, da auch mal auf unbefestigten Wegen gefahren wird. Keine Pedelecs! Eine Kaffee-Einkehr ist möglich.

Treffpunkt: Osterdeich 151
Kontakt: Rainer Rehbein,
Tel. 0421-702919 (17-20 Uhr)

Fachkundiges Tandem



Preis gültig bis 31.03.2024

Fachkunde Fahrradtechnik

8. Aufl. 2023, 596 S., 17 x 24 cm, brosch.
ISBN 978-3-7585-2226-0 • € 51,90

Fachkenntnisse rund um das Fahrrad und seine Komponenten. • Kapitel Ergonomie mit aktuellen Erkenntnissen zur Anpassung der Fahrradmaschine an den Menschen.

Fachwissen E-Bike

Technik der Leicht-Elektrofahzeuge
5. Aufl. 2023, 224 S., 17 x 24 cm, brosch.,
ISBN 978-3-7585-2292-5 • € 31,30

Weitere Infos:
www.europa-lehrmittel.de



Zweirad-Center

H.-P. JAKST

Davoser Straße 67 - 69
28325 Bremen-Osterholz
Telefon (0421) 40 45 55
www.zweirad-jakst.de

Verkauf
Service
Beratung
Fahrrad-Codierung
Teststrecke im Obergeschoss

Rennräder
MTB
City-Bikes
Trekking-Bikes
Cross-Räder
Kinderräder
Zubehör



Lesum. Zwischendurch wird noch ein Zwischenstopp bei einer Blühfläche eingelegt.
Sa., 27. April, 09:30-13:00 Uhr
Start: Am Burger Bahnhof, 28719 Bremen
Tourenleitung: Jürgen Möller, Tel: 0162 9765 084

Radtour de Café rund um Goldenstedt

~ 65 km 18 km/h

Mit dem Zug geht es nach Twistringen, auf ruhigen, gutbefahrenen Wegen durch den Wald Herrenholz und rund um Goldenstedt zum Bahnhof zurück. Eine Kaffeeeinkehr ist eingeplant. Es fallen Bahnkosten an.
Sa., 11. Mai, 09:10-18:30 Uhr.
Start: Am Burger Bahnhof, 28719 Bremen
Tourenleitung: Bärbel Knaack, Tel. 0421 6028621

Radtouren Bremerhaven:

Extratur für muskelbetriebene Fahrräder

~ 30 km 14 km/h

Abseits der Hauptstraßen geht es auf befestigten Wegen in einem gemütlichen Tempo durch Bremerhaven und umzu. Während der Radtour wird eine kurze Pause eingelegt und gegen Ende kehren wir ein.
Di., 19. März, 14:00-17:00 Uhr
Start: Stadthalle, Wilhelm-Kaisen-Platz, 27576 Bremerhaven. Tourenleitung: Klaus Hertling, Tel. 0471 76598 und Inge Gendrich

Überraschungstour

~ 60 km 15 km/h

Lasst euch überraschen! Eine gemütliche Sonntagstour in die Umgebung Bremerhavens mit Einkehrmöglichkeit zur Kaffeezeit. Packtaschen Verpflegung!
So., 12. Mai, 11:00 - 18:00 Uhr.
Start: Bismarckstraße 62, 27570 Bremerhaven
Tourenleitung: Inge Gendrich

Zur Moorlosen Kirche

~ 70 km 15 km/h

Überwiegend befestigte Wege an der Weser entlang. Die Fährfahrten sind einmal die Weserfähre Bremerhaven-Blexen und die Fähre in Lemwerder. Die Tour endet am Café zur moorlosen Kirche. Die Rückfahrt erfolgt in Eigenregie z. B. mit der Bahn ab Bremen-Burg.
So., 2. Juni 2024 09:30-17:00
Start: Anleger Weserfähre, 27570 Bremerhaven
Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176-10315254

Weidentour

~ 70 km 15 km/h

Weiden in Bremerhaven und an der Würster Nordsee Küste. Packtaschenverpflegung und Einkehr.
So., 7. Juli, 10:00-18:00 Uhr
Start: Haupteingang Bürgerpark, 27570 Bremerhaven
Tourenleitung: Tourenleitung: Inge Gendrich

Zum Café Schwein

~ 90 km 15 km/h

Die Tour erfolgt über überwiegend befestigte Wege. Packtaschenverpflegung und Einkehr zur Kaffeezeit.



Zelt-Radtour mit Kanu & Freiluft-Kino

~ 60 km 15 km/h

"Raus aus der Stadt und ab in den Norden!" Und "der Norden" beginnt gleich an der Lesum. Daher lässt es sich einfach mit dem Fahrrad erreichen. In Kooperation mit der Kanusparte von TURA Bremen und "LUX Freilicht" der Arbeitnehmerkammer Bremen-Nord diese Premiere an. Die Aktion wurde initiiert durch das Themenjahr "FAHRRAD ja! 24. BREMEN BEWEGT DICH." der Wirtschaftsförderung Bremen. Sa., 27. Juli, 12:00 Uhr - So. 28. Juli 16:00 Uhr. Start: Am Markt, 28195 Stadtgebiet Bremen. Tourenleitung: Jürgen Möller, Tel: 0162 9765 084

So., 21. Juli, 09:30-19:00 Uhr

Start: Parkstraße, 27580 Bremerhaven

Tourenleitung: Otto Pottmeyer, Tel. 0176-10315254

Radtour um den Silbersee

~ 100 km 15 km/h

Lange, geruhsame Radtour in Richtung Silbersee. Dass es im Bremerhavener Süden einen Silbersee gibt, mag manche Karl-May-Fans aufhorchen lassen. Was oder wie der Schatz wirklich ist, finden wir raus, wenn wir dort sind. Wir bewegen uns vorrangig auf Feld- und Wirtschafts- sowie einigen Waldwegen, teils Radwegen und ab und zu Asphalt oder Straßen. Packtaschenverpflegung für unterwegs und Einkehr im "Café Salon 1900" in Offenwarden.

So., 18. August, 09:00-18:00 Uhr

Start: Historisches Museum Bremerhaven,

27570 Bremerhaven

Tourenleitung: Felix Liebig, Tel: 017624083754

Radtouren Stuhr/Weyhe:

Tagestour nach Fischerhude

~ 70 km 15 km/h

Über Bremen nach Fischerhude und zurück.

Sa., 27. April 2024, 10:00 Uhr

Start: Am Rathaus, Stuhr

Tourenleitung: Gerhard Meyer 04221-30487

Nach Lilienthal und zum Müllberg

~ 70 km 18 km/h

Wir besuchen wieder die Elefanten und "Metallhenge" auf dem Müllberg im Bremer Blockland. Anmeldung

bitte bis zum 23.04.2024
So., 28. April 2024, 10:00 Uhr
Start: Rathaus Weyhe
Tourenleitung: Margret Peters 0421-894531

Besuch im Baumpark

~ 75 km  18 km/h
Im großen Bogen zum Arboretum in Thedinghausen. Wir wandeln zwischen Acer, Prunus und Betula. Kaffee und Kuchen sind eingeplant. Anmeldung bis zum 30.04.2024. So., 05. Mai 2024, 10:00 Uhr
Start: Rathaus Weyhe
Tourenleitung: Heike Cordes, 0421 808894



Mühlentour ins Ammerland

~ 115 km  22 km/h
Am Deutschen Mühlentag führt die Tour durch das Ammerland. Auf der Strecke liegen mehrere Mühlen, deren Technik besichtigt werden kann. Märkte, Stände und Musik sorgen für Unterhaltung. Anmeldung bis 17.05. im Tourenportal
Mo., 20. Mai 2024, 06:45 Uhr
Start: Hauptbahnhof Bremen – Information
Tourenleitung: Frank Heinrich

Zur Wassermühle

~ 60 km  18 km/h
Am Mühlentag fahren wir nach Bruchmühlen und zurück über Holschenbühl. Bitte anmelden bis zum 12.05.2024
Mo., 20. Mai 2024, 10:00 Uhr
Start: Rathaus Weyhe
Tourenleitung: Margret Peters 0421-894531

Parks im Ammerland

~ 120 km  22 km/h
Das Ammerland ist durch Geest, Moore und offene, baumarme Gebiete gekennzeichnet und macht den Eindruck einer Parklandschaft. Bekannt ist die Region ebenfalls für Gartenbau und Baumschulen. Anmeldung bis 12.06.2024 im Tourenportal.
Sa., 15. Juni 2024, 07:00 Uhr
Start: Hauptbahnhof Bremen – Information
Tourenleitung: Frank Heinrich

Dötlingen, Wildeshausen, Harpstedt

~ 90 km  17 km/h
Über die Große Höhe nach Dötlingen. Weiter über den Hunteradweg nach Wildeshausen und über Harpstedt zurück. Mit Einkehr
So., 23. Juni 2024, 10:00 Uhr
Start: Am Rathaus, Stuhr
Tourenleitung: Claus Jäger 04221-30907

Ins Hachelal

~ 60 km  17 km/h
Heute gehts in idyllische Hachelal, über Syke, Henstedt, Neubruchhausen und zurück durch Clues. Anmeldung bis zum 23.06.2024 bei Manfred
So., 30. Juni 2024, 10:00 Uhr
Start: Rathaus Weyhe
Tourenleitung: Manfred Gellermann 0160-94731119

Diepholz

~ 120 km  22 km/h
Die Kreisstadt Diepholz ist von mehreren Naturschutzgebieten und Mooren umgeben, die sich nicht nur für Tierbeobachtungen eignen, sondern auch hervorragende Kulissen für eine Radtour sind. Anmeldung bis 31.07.2024 im Tourenportal.
Sa. 03. August 2024, 06:45 Uhr
Start: Hauptbahnhof Bremen – Information
Tourenleitung: Frank Heinrich

Nach Dötlingen

~ 70 km  18 km/h
Über Harpstedt und Wildeshausen gelangen wir nach Dötlingen. Von dort geht es gen Norden nach Ganderkesee. Einkehr bei Kaffee und Kuchen. Rückfahrt mit dem Zug. Anmeldung bis zum 09.08.2024
So., 11. August 2024, 10:00 Uhr
Start: Rathaus Weyhe
Tourenleitung: Anne Wehrhahn 04242-7501

Huntemündung

~ 80 km  17 km/h
Auf verkehrsarmen Wegen zur Huntemündung und zum Hutesperrwerk. Zurück an der Weser entlang, mit Einkehr.
So., 25. August 2024, 10:00 Uhr
Start: Am Rathaus, Stuhr
Tourenleitung: Claus Jäger 04221-30907

Auf gehts nach Beckeln

~ 75 km  18 km/h
Auf neuen Wegen durch die Wildeshäuser Geest nach Beckeln, Einkehr in einem idyllischen Bauernhof-Cafe. Anmeldung bei Erika bis zum 27.08.2024.
So., 01. September 10:00 Uhr
Start: Am Rathaus, Stuhr
Tourenleitung: Erika Wilkening 04203-1740



DIE BIERGARTENSAISON IST ERÖFFNET!

**Unser Biergarten am
Hastedter Osterdeich ist ideal
für lauschige Sommerabende
mit Blick auf die Weser.**

Tauchen Sie ein in die angenehme Atmosphäre und genießen Sie süd- und norddeutsche Spezialitäten bei einem erfrischenden Getränk. Egal, ob kurze Pause oder der Biergarten als Ausflugsziel – im Paulaner's fühlt es sich fast so an wie Urlaub in Bayern.



**WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!**

Öffnungszeiten Restaurant:
Sonntag - Donnerstag: 11:00 - 23:00 Uhr
Freitag - Samstag: 11:00 - 0:00 Uhr

Öffnungszeiten Biergarten:
Besuchen Sie unsere Webseite – die Biergarten-Ampel zeigt Ihnen, ob der Biergarten geöffnet ist.

 **Unser Biergarten ist geöffnet.**

Paulaner's im Wehrschloss
Hastedter Osterdeich 230 | 28207 Bremen
Tel. 0421 685 659 44 | Fax 0421 685 659 45
E-Mail: wehrschloss@paulaners.de
facebook.com/wehrschloss



Denk mit, senk mit

Klimaschutz-Tour Bremen Nord-West

Die Klimaschutz-Tour Bremen Nord-West wurde vom ADFC Bremen im Rahmen der Kampagne #senkmit – Weniger CO₂, mehr Zukunft der Klimaschutzagentur energiekonsens entwickelt. Die Strecke führt an Orten vorbei, die verdeutlichen, wie klimabewusstes Handeln in allen Lebensbereichen zu mehr Lebensqualität führt.

Die 42,5 Kilometer lange Rundtour ist im Uhrzeigersinn geplant, kann aber in beide Richtungen gefahren werden. Falls ihr euch nach dem Wind richten möchtet: Der westliche Teil der Route ist exponierter, also bei stärkerem Gegenwind anspruchsvoller. Offizieller Startpunkt ist der Findorffmarkt, wo ihr euch für ein Picknick unterwegs mit regionalen und saisonalen Leckereien eindecken könnt. Wir starten auf der anderen Weserseite, da wir in der Neustadt wohnen.

Nahe des Neustädter Hafens geht's los, immer die Weser entlang. Jede Menge Windräder und Schafe säumen den Weg. Die Kläranlage lassen wir linker Hand liegen. Kurz darauf eröffnet sich ein beeindruckender Blick auf ein Ungetüm: die Stahlproduktion ArcelorMittal, Schwerindustrie mit riesigem Energiebedarf. Wenn Bremen seine bis 2038 angestrebte Klimaneutralität erreichen will, muss schnellstmöglich auf Wasserstoff umgestellt werden.

Wir haben uns hungrig gestrampelt und machen kurz Pause am Wassersporthafen Hasenbüren. Gestärkt geht's weiter zum Sperrwerk Ochtrum. Nach der Sturmflut 1962 wurde es Anfang der 1970er Jahre zum Schutz vor Hochwasser erbaut. In Zeiten von Starkregen und steigendem Meeresspiegel werden solche Schutzbauten immer wichtiger. Direkt nach dem Sperrwerk halten wir uns rechts.

Entlang der West-Side-Gallery bestaunen wir im Vorbeifahren Kunst unter freiem Himmel. Die 2018 entstandene Graffiti-Galerie auf einer Hochwasserschutzwand erstreckt sich auf einem Kilometer Länge. Ein Hingucker, auch wenn an vielen Stellen leider von Möchtegern-Sprayern über die großartigen

Kunstwerke gestümpert wurde. Die Fährüberfahrt von Lemwerder nach Vegesack geht fix, Kostenpunkt 1,90 Euro pro Person mit Fahrrad. Auf der Vegesacker Seite haben wir den Wendepunkt der Tour erreicht, ab jetzt geht's wieder Richtung Bremen Mitte. Wir überqueren die Lesum und biegen ein

Stück weiter rechts ins Weserland ab. Durch die Deiche ist hier eine Wiesenlandschaft mit großer Artenvielfalt entstanden. Nach Regentagen ist der Weg teilweise etwas holprig. Die Route führt bis zum Grambker Sportparksee, wo ihr bei passendem Wetter (sonnen)baden könnt.

Die nächste Station auf der Klimaroute ist die Oberschule Ohlenhof, ein Neubau nach Passivhausstandard. Anschließend radeln wir durch den Grünzug West, auf dem der Radverkehr Vorfahrt hat. Schließlich passieren wir noch drei

Niedrigenergiehäuser mit 73 Wohnungen in der Seewenjesstraße, bevor wir in Findorff wieder den offiziellen Ausgangspunkt der Tour erreichen. Interessante Strecke, macht fit in den Beinen und im Kopf. [Anja Hermann](#)





Hier
geht's zur
Kursvielfalt:



Der AOK- Gesundheitsgutschein

**Zwei kostenfreie Kurse für AOK-Versicherte
pro Jahr – bei Partnern in Ihrer Nähe**

- Yoga, Outdoor-Fitness, gesunde Ernährung u. v. m.
- Mehr als 470 Kurse zur Auswahl
- Einfach Gutschein anfordern und los geht's!

Alle Infos unter aok.de/bremen

AOK Bremen/Bremerhaven
Die Gesundheitskasse.





Gesucht: Kinderfahrräder!

AK Verkehr Bremen-Ost

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ Ganz so schlimm ist es mit dem Radfahren nicht, aber Kinder im Grundschulalter sollten das Radfahren lernen. Sonst gehört diese ökologische Art der Bewegung eben leider nicht zu den ganz selbstverständlichen Alternativen, um von A nach B zu kommen. Leider ist es ein Trend, dass immer weniger Kinder Radfahren lernen – oft weil es in den Familien keine Kinderräder gibt.

Fahrradspende

Dagegen haben wir ein Zeichen gesetzt und gemeinsam mit der Hans-Wendt-Stiftung zur Spende von Kinderrädern aufgerufen. In der von der bras e.V. betriebenen Radstation auf dem Ellener Hof wurden die gespendeten Fahrräder wieder fit gemacht und bei den regelmäßigen Fahrradbasaren an Familien mit geringem Einkommen für kleines Geld verkauft. Auch dieses Jahr werden weitere Spenden gerne angenommen, so dass noch mehr Hänschen (und Yasemin und Oksana und Sascha) Radfahren lernen. So geht Verkehrswende: sozial und ökologisch. [Stefan Matthaeus](#)

Der Norden ist gut gerüstet für das „FAHRRADja!24“

Bremen-Nord

Vor einem Jahr hat Jürgen Bösche als langjähriger Sprecher der Stadtteilgruppe Bremen-Nord seine Aufgaben in jüngere Hände abgegeben. Jürgen Schulz (Radtouren), Ditmar Schlegel (Radverkehrspolitik) und Jürgen Möller (Aktionen) haben ihre neuen Rollen mit verantwortungsvollem Engagement übernommen.

Ab auf die Straße!

ADFC Stuhr unterstützt das Radverkehrskonzept der Gemeinde Stuhr

Die Gemeinde Stuhr hat damit begonnen die Gutachten-Empfehlungen zur Förderung des Mischverkehrs umzusetzen, demzufolge Radfahrende zukünftig mehr die Fahrbahn nutzen sollen. Dies ist nach Ansicht der Verkehrsplaner:innen nötig, da die Verhältnisse auf für den Radverkehr freigegebenen Fußwegen unhaltbar sind. Die Wege sind in schlechtem Zustand und zu schmal. Eine Verbreiterung ist aus Platzmangel kaum möglich. An Kreuzungen und Einmündungen besteht erhöhte Unfallgefahr - besonders im Zweirichtungsverkehr.

Bitte Fahrbahn benutzen

Die Gemeinde erläutert allen Bürger:innen mit Flyern die Regeln der Straßenverkehrsordnung (StVO). Der ADFC unterstützt dies mit dem Aufstellen von großformatigen Bannern, die alle Verkehrsteilnehmenden darauf hinweisen, dass Radfahrende die Fahrbahn benutzen dürfen und Kfz gemäß § 5 StVO beim Überholen innerorts einen Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten müssen.

Temporeduzierungen sollen die Akzeptanz und Sicherheit zum Radfahren auf der Fahrbahn erhöhen. Für viele Gemeindestraßen sind diese schon beschlossen, weitere sollen 2024 folgen.

So ist die Straße Varreler Feld mit Temporeduzierungen, Fußweg und Piktogrammen entsprechend umgestaltet. Die Verkehrsdaten, die die Gemeinde regelmäßig erhebt, sollen ab 2024 durch Abstandsmessungen mit OpenBikeSensoren (OBS) des ADFC ergänzt werden. [Frank Heinrich](#)



Radtouren

Bereits in der Ära von Jürgen Bösche wurde der Grundstein für die erfolgreiche Radtouren-Saison 2023 gelegt. Fünf neue TourGuides verjüngten und vergrößerten die Gruppe auf 14 Tourenleiter:innen. An den 53 Touren nahmen 855 Radler:innen teil und fuhren insgesamt 28.564 Kilometer. Im Rahmen des Themenjahrs „FAHRRADja!24“ sollen auch „Stadt-Bremer“ die schönen Plätze an Lesum und Weser kennenlernen.



Verkehrspolitik

Von diesem Erfolg profitiert auch der Arbeitskreis Radverkehrspolitik. An den monatlichen Treffen im Bürgerhaus Vegesack nimmt jeweils eine zweistellige Zahl von ADFC-Aktiven teil. In den drei nordbremischen Beiräten und deren Verkehrsausschüssen vertreten die Ehrenamtlichen die Interessen der nordbremischen Radfahrenden.

Ausblick 2024

„Ich bin dankbar, dass mich diese einmalige Stadtteilgruppe zu ihrem Sprecher gewählt hat“, erklärt Sprecher Jürgen Möller. „Damit haben wir beste Voraussetzungen, um hier das ‚FAHR-RADja!24‘ erfolgreich zu gestalten.“ [Jürgen Möller](#)

Fördermitglieder ADFC-Bremen

BARTELS GmbH	Oberneulander Landstr. 39	28355 Bremen	info@bartels-oberneuland.de
Bremer Straßenbahn AG	Flughafendamm 12	28199 Bremen	claudiabrunsb@bsag.de
der radelnde Installateur	Verdener Str. 39	28205 Bremen	info@radinstall.de
Die JugendHerbergen gGmbH	Woltmershauser Allee 8	28199 Bremen	cornelia.pankrath@jugendherberge.de
Die Sparkasse Bremen AG	Universitätsallee 14	28359 Bremen	katja.mandt@sparkasse-bremen.de
Dr. Andreas Reich	Hollerallee 67	28209 Bremen	guter-rat@anwalt-reich.de
EinRad.Fahrräder OHG	Kirchbachstraße 186	28211 Bremen	tresen@einrad.biz
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	Rönnebecker Straße 11	28777 Bremen	a.bettray@faehren-bremen.de
Fahrrad-Express Riebe & Wöhlbrandt GbR	Plantage 13	28215 Bremen	kontakt@fahrrad-express.info
Flotte Karotte	Augsburger Str. 6	28215 Bremen	kontakt@flotte-karotte-bremen.de
FREYRad	Am Schwarzen Meer 143	28205 Bremen	email@freyrad.de
Goldi's Fahrradshop	Haverbecker Weg 7	28329 Bremen	joerggoldstein@gmx.de
Hotel Westfalia	Langemarckstrasse 38-52	28199 Bremen	lplewnia@hotel-westfalia.de
Max Weigl Ihr Zweiradspezialist	Holsteiner Str. 123	28219 Bremen	o.otto@t-online.de
Merkli & Teichmann Geigenbaumeister	Hamburger Straße 83	28205 Bremen	info@geigenbau-teichmann.de
Messe Bremen & ÖVB Arena	Findorffstr. 101	28215 Bremen	renken@messe-bremen.de
Planungswerkstatt BMO	Wachtstr. 17-24	28195 Bremen	m.otten@bmo-stadtundverkehr.de
radschlag Fahrradhandel GmbH	Humboldtstr. 16	28203 Bremen	info@radschlag-bremen.de
Sønstebys Radsport & Werkstatt	Parkallee 21	28209 Bremen	info@sonstebys.de
United Cargobike GmbH	Hermann-Ritter-Str. 108A	28197 Bremen	info@united-cargobike.de
Unterwegs Trekking und mehr GmbH	Domshof 14-15	28195 Bremen	info.hb@unterwegs.biz
Velo-Sport	Martinistr. 30-32	28195 Bremen	velo-sport@nord-com.net
Zweirad-Center Jakst	Davoser Str. 67/69	28325 Bremen	zweiradcenter.jakst@t-online.de
Zweirad-Fachmarkt Dutschke	Waller Ring 141	28219 Bremen	info@zweirad-dutschke.de



Es wird rot!

Rotfärbungen von Fahrradfurten in Bremerhaven

Vor knapp einem Jahr kündigte die Leitung des Amtes für Straßen- und Brückenbau in Bremerhaven in einer der routinemäßigen Sitzungen mit dem ADFC beinahe beiläufig an, dass man vorhabe, zirka 120 Fahrradfurten rot einzufärben. Zuerst wurden die Fahrradfurten an nicht signalisierten Einmündungen markiert. Mittlerweile sind die Einfärbungen vorgenommen und prägen das Bild vieler Straßen deutlich. Der ADFC hat zahlreiche Rückmeldungen von Radfahrenden erhalten, dass sie sich im Bereich der eingefärbten Einmündungen sicherer fühlen. In der Hafensstraße, in der die meisten Behinderungen für Radfahrende stattfinden, haben die Rotfärbungen neben einer Verlagerung und Verbreiterung der Radfahrspur zur Verringerung von Radwegblockaden um bis zu 50 Prozent beigetragen.

Fahr(G)rad 8 eröffnet

Nach rund drei Jahren Bauzeit ist die Fahrradtrasse „Fahr(G) Rad8“ im Oktober eröffnet worden. Drei Kilometer lang, vier Meter breit und voll ausgeleuchtet verbindet sie Wulsdorf mit dem Fischereihafen. Querverbindungen sorgen für ausreichende Anbindungen an umgebende Wohnbereiche und den Fischereihafen.

Schon 2013 machte sich die Stadtteilkonferenz Bremerhaven-Wulsdorf für eine Radstrecke stark. Bei einer gut besuchten Fahrrad- und Museumsbahntour 2015 durch den Fischereihafenbereich, nahm die Planung Fahrt auf. Letztlich gelang es, die Idee in das Förderprojekt „Klimaschutz durch Radverkehr“ im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative einzubringen. Der Name Fahr(G)rad 8 wurde in Anlehnung an das Bremerhavener Klimahaus mit seinem Motto „8 Grad Ost“ gewählt.



Fotos: © ADFC-BHV / Hochschule Bremen

Erste zertifizierte fahrradfreundliche Arbeitgeberin in Bremerhaven



Gleich auf Anhieb gelang es der Hochschule Bremerhaven, nach mehr als einjähriger Vorbereitung, bei der Zertifizierung zum „Fahrradfreundlichen Arbeitgeber“ im Oktober 2023 das Prädikat „Silber“ zu erzielen. Wesentlich beteiligt war die Mobilitätsbeauftragte der Hochschule, Tugba Dön, mit deren Unterstützung viele Verbesserungen erzielt wurden: ein überdachter und gesicherter Fahrradabstellbereich, abschließbare Gepäck-Boxen mit kostenloser Akku-Aufladung, die Aufstellung der Bike-Box - einer Fahrrad-Container-Selbsthilfwerkstatt, organisierte Radtouren, einen Fahrradaktionstag mit Fahrrad-Check, die Anschaffung von Betriebsfahrrädern und noch vieles mehr. Die Anwesenheit von Hochschulrektor und -kanzler bei der Übergabe des Zertifikats verdeutlichte das Engagement des gesamten Hochschulbereichs.

Wir hoffen, dass auch weitere Betriebe und Institutionen als „Fahrradfreundliche Arbeitgeber“ in Bremerhaven folgen.

Fette Dreiräder & coole Kisten

Pedder – freies Spezialrad Bremen

Hallo, ich heiße Simon und bin 20 Jahre alt. Seit September letzten Jahres mache ich ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) beim ADFC Bremen. Früh habe ich mich für das Pedder Projekt begeistert. Mit meiner Arbeit bei Pedder mitzuwirken macht mir besonders viel Spaß, da Inklusion ein sehr wichtiges und in der Gesellschaft nicht genug beachtetes Thema ist. Das niedrigschwellige Angebot, das Menschen, die gerne mit dem Fahrrad draußen unterwegs sind, die kostenlose Ausleihe von Spezialrädern ermöglicht, finde ich Klasse!

Anfang Dezember stand die jährliche Wartung bei „dreirad.de“ in Hemelingen an. Sprich, alle fünf Pedder-Räder mussten von ihren Stationen zur Wartung hin und nach der Wartung zurückgefahren werden. Zwar waren die Fahrten oft anstrengend, da die Fahrradwege oftmals für die breiten Spezialräder wie zum Beispiel die Rikscha Chat nicht ausgelegt sind und ich durchschnittlich 25 Kilometer geradelt bin. Positiv aufgefallen sind mir jedoch die Reaktionen an-



**BEWIRB DICH
JETZT FÜR
DEIN FÖJ
BEIM ADFC**

derer Radfahrer:innen. Oftmals habe ich von mir entgegenkommenden Radfahrenden ein Lächeln bekommen. Häufig habe ich auch mitbekommen wie Personen ihr Gespräch kurz unterbrochen haben, um ihre Aufmerksamkeit auf das Pedder zu richten. Mir scheint es gibt ein allgemeines Interesse an Spezialrädern.

Dies deckt sich auch mit den Ergebnissen unserer Nutzer:innen-Umfrage aus dem November: Dort haben 52 Prozent das Paralleltandem Fun2go ausgeliehen. Was ja auch Sinn ergibt, wenn der Name des Pedder Programm ist.

Simon Schenkel (rechts im Bild)

Fietje – freies Lastenrad Bremen

Damit für alle Nutzer:innen ein reibungsloser Verleih ermöglicht werden kann, benötigen die Fietje Räder natürlich auch ihre Pflege. Ich, Tom, bin als FÖJler beim ADFC Bremen unter anderem dafür verantwortlich. Da die Räder häufig ausgeliehen werden, müssen die Lastenräder von Zeit zu Zeit repariert bzw. gewartet werden. So kommt es beispielsweise vor, dass ein Sattel geklaut wird oder die Bremse erneuert werden muss. Dabei gilt es natürlich möglichst schnell zu handeln, um das Fietje pünktlich wieder zu der Station zu bekommen. Mal erweist sich diese Arbeit als sehr leicht, wenn man an einem schönen Vormittag das Fahrrad abholt und anschließend zur Reparatur bringt, manchmal jedoch ist der Tag schon voll ausgeplant und es gibt gleich zwei Meldungen bei zwei unterschiedlichen Stationen. Die Räder haben in solchen Fäl-

len natürlich Priorität. Langweilig wird mir also nicht. Unsere Lastenräder sind aber auch für uns beim ADFC praktisch.

Beispielsweise habe ich mit einem Karo long Pedelec ein Regal für unser neues

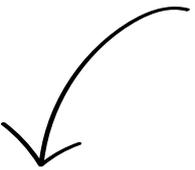
Trockenlager abgeholt. Mit dem Lastenrad war dies sehr praktisch, da wir nicht auf ein Auto angewiesen waren und ich durch die E-Unterstützung schnell unterwegs war.

Tom Janßen (links im Bild oben)

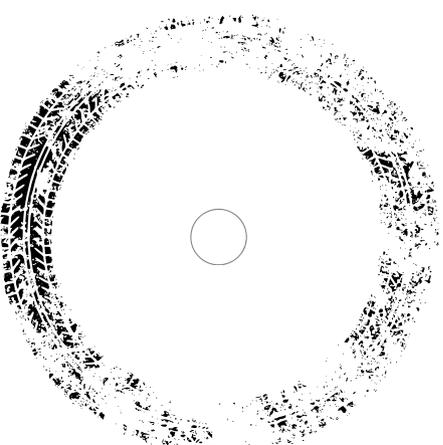


Hier ist viel Platz um Dich
mit Deinem Fahrrad zu malen.
Schick uns gerne dein fertiges Bild
oder gibt es bei uns ab. Wir haben
eine kleine Überraschung für Dich!
Deine ADFC-Kids

Das ist
mein
Fahrrad!



Das
bin ich!





Einladung

Liebe Mitglieder des ADFC Bremen,

der Vorstand lädt euch sehr herzlich zur diesjährigen Landesversammlung ein.

Wann: Donnerstag, 13. Juni 2024 um 19:00 Uhr

Wo: Gemeindezentrum St. Pauli (1. OG-Saal)

Große Krankenstr. 11, 28199 Bremen

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahlen: Versammlungsleitung, Protokollant:in und Zählkommission
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Rückblick auf die ADFC-Aktivitäten 2023-24 (Tätigkeitsbericht des Vorstandes)
5. Satzungsänderung
6. Finanzen - Bericht der Rechnungsprüfer:innen
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstellung der Kandidat:innen für den Vorstand
9. Wahlen: stellvertretende Vorsitzende, Rechnungsprüfer*innen, Delegierte zur Bundeshauptversammlung 2024, Vertreter:in zum Bund-Länder-Rat 2024-25
10. Anträge
11. Ausblick auf die ADFC-Aktivitäten in 2024-25
12. Verschiedenes



Wir freuen uns auf Euch!

ADFC-Kontakt:

ADFC Landesverband Bremen

Geschäftsstelle: Grünenstraße 35
28199 Bremen
Tel. 0421 51 77 88 2-0
info@adfc-bremen.de
<https://bremen.adfc.de>

Selber aktiv werden? aktiv@adfc-bremen.de
Fietje-Lastenrad: kontakt@fietje-lastenrad.de
Pedder-Spezialrad: kontakt@pedder-spezialrad.de
ADFC Mängelmelder: <https://adfc-bremen.mangelmelder.de>

ADFC Bremen – Spendenkonto

Sparkasse Bremen
IBAN: DE13 2905 0101 0001 0488 59
Spenden sind auch möglich über betterplace.org
www.betterplace.org/de/organisations/34100-adfc-bremen

ADFC - Bremerhaven & Infoladen

im Eine Welt-Zentrum
Neue Str. 5
27576 Bremerhaven
Tel.: 0172 31731938
office.bremerhaven@adfc-bremen.de
<https://bremerhaven.adfc.de>

ADFC - Landesverband Niedersachsen

Hinüberstraße 2
30175 Hannover
Tel. 0511 28 25 57
Fax 0511 283 65 61
niedersachsen@adfc.de
<https://niedersachsen.adfc.de>

ADFC - Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Bundesgeschäftsstelle
Mohrenstr. 69
10117 Berlin
Tel. 030 20 91 49 8-0
Fax 030 20 91 49 8-55
kontakt@adfc.de
www.adfc.de

ADFC Mitgliederverwaltung

mitglieder@adfc.de





UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung

Bergsport
Outdoor
Trekking
Biking
Freizeit

www.unterwegs.biz



- Fahrrad-Bekleidung
- Fahrrad-Rucksäcke
- Lenker-, Pack- und Satteltaschen
- Regenschutz
- Reflektoren uvm.

von namhaften Herstellern!



Unterwegs Bremen

Domshof 14-15 | 28195 Bremen
Tel.: 0421 - 336 55 23

Unterwegs Outlet Bremen

Violenstraße 43 | 28195 Bremen
Tel.: 0421 - 244 21 00

... und auf www.unterwegs.biz (versandkostenfrei ab 35,- € in D)